

## FORTBILDUNG FÜR FACHKRÄFTE DER JUGENDHILFE

München | 24.—26. Juli 2017

# Wer, wenn nicht wir?

Prävention von Salafismus bei  
Jugendlichen



## Stärken entwickeln

### Worum geht es?

Salafismus ist eine aktuelle Gefahr für die Gesellschaft und besonders für bestimmte junge Menschen. Die Wege zur Radikalisierung sind vielfältig, gemeinsam ist den jungen Männern und Frauen lediglich die Erfahrung des Scheiterns in und an der Gesellschaft.

Die Schlagzeile „Salafisten sind die besseren Sozialarbeiter“ hat die Fachwelt aufhorchen lassen. Kann professionelle Sozialarbeit gefährdeten Jugendlichen wirklich nichts bieten? Wir meinen doch!

Das Seminar stellt sich der Herausforderung und klärt, was Jugendhilfe bei der Prävention von islamistischem Extremismus tatsächlich leisten kann. Zwischen universeller Prävention und Deradikalisierung befindet sich das große Feld der unterstützenden Maßnahmen für auffällige junge Menschen. Bevor eine Krise zu einem radikalen Lebenswandel führt, gibt es vielfältige Chancen für den erzieherischen Jugendschutz.

## Gefährdungen begegnen

### Seminarort

Seminarraum der Aktion Jugendschutz  
Dom-Pedro-Str. 17, 2.Stock, 80637 München



### Termin

Mo, 24. Juli bis Mi, 26. Juli 2017  
9:30—17:00 Uhr

### Kosten

€ 150.-

Für Verpflegung ist gesorgt.

Wir bitten Sie, den Teilnahmebeitrag zu überweisen, sobald Sie von uns eine Rechnung erhalten haben.

Die Fortbildung wird finanziell gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.



## Was nützt Ihnen das Seminar?

Sie können davon ausgehen, dass Sie nach dem Seminar...

- besser über den Islam und dessen Bedeutung bei Jugendlichen Bescheid wissen.
- Hintergründe verstehen, warum sich Jugendliche radikalieren.
- pädagogische Maßnahmen kennen, um Salafismus unter Jugendlichen vorzubeugen.
- besser mit salafistischen Provokationen klarkommen.
- mehr Sicherheit haben, um auffälligen Jugendlichen zu helfen.
- neue Impulse haben, um Jugendliche in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken.

## Für wen eignet sich das Seminar?

Die Fortbildung ist konzipiert für Fachkräfte der Jugendhilfe, die in ihrer Arbeit mit salafistischen Ideologien zu tun haben könnten.

## Inhalte

Das Seminar gibt Antworten auf folgende Fragen:

- Was heißt es, junge Muslima/ junger Muslim in Deutschland zu sein?
- Wie kommen Diskriminierungserfahrungen zustande?
- Welche Motive bewegen junge Menschen, sich dem Salafismus anzuschließen?
- Wie kann eine Radikalisierung verlaufen? (Darstellung anhand von Fallbeispielen)
- Wie redet man mit Jugendlichen, die mit islamistischen Parolen provozieren?
- Was kann man tun, wenn Jugendliche schon radikalisiert sind? Wie kann eine Radikalisierung erkannt werden?
- Was brauchen auffällige junge Menschen, um von Sozialarbeit erreicht zu werden?
- Wie kann professionelle Beziehungsarbeit mit auffälligen Jugendlichen gelingen?

## ReferentInnen, Seminarleitung

Corina Flaig & Mustafa Ayanoğlu, Ufuq Bayern  
 Christian Druck, Bayerisches Sozialministerium  
 Korhan Erdön, Violence Prevention Network Bayern  
 Jörg Breitweg, Aktion Jugendschutz Bayern

## Anmeldung

Anmeldung nur online über  
[www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de)

AJ Bayern, Veranstaltungen  
 Bitte lesen Sie unsere AGBs.

Da die Anzahl der Anmeldungen häufig das jeweilige Platzangebot übersteigt, können nicht immer alle Anmeldungen berücksichtigt werden. Ihre Anmeldung ist deshalb erst verbindlich, sobald Sie unsere Anmeldebestätigung und die Rechnung erhalten.

## Anmeldeschluss

Freitag, 30. Juni 2017

## Veranstalter

**Aktion Jugendschutz,  
 Landesarbeitsstelle Bayern e.V.**

Fasaneriestraße 17  
 80636 München  
[www.bayern.jugendschutz.de](http://www.bayern.jugendschutz.de)  
[info@aj-bayern.de](mailto:info@aj-bayern.de) | Tel.: 089/ 12 15 73 – 0

**Ufuq.de—Fachstelle Bayern**

Schaezlerstr. 32  
 86152 Augsburg  
[www.ufuq.de](http://www.ufuq.de)  
 Tel.: 0821/ 650 785 60